

The background of the slide features a photograph of a woman with long brown hair and glasses, smiling warmly. In the foreground, the back of a man's head and shoulders are visible, slightly out of focus, creating a sense of a professional conversation.

BFE

Ein Unternehmen der 

Energiepreis aktuell Abgaben & Umlagen 2025

Marek Fritz, 11.12.2024

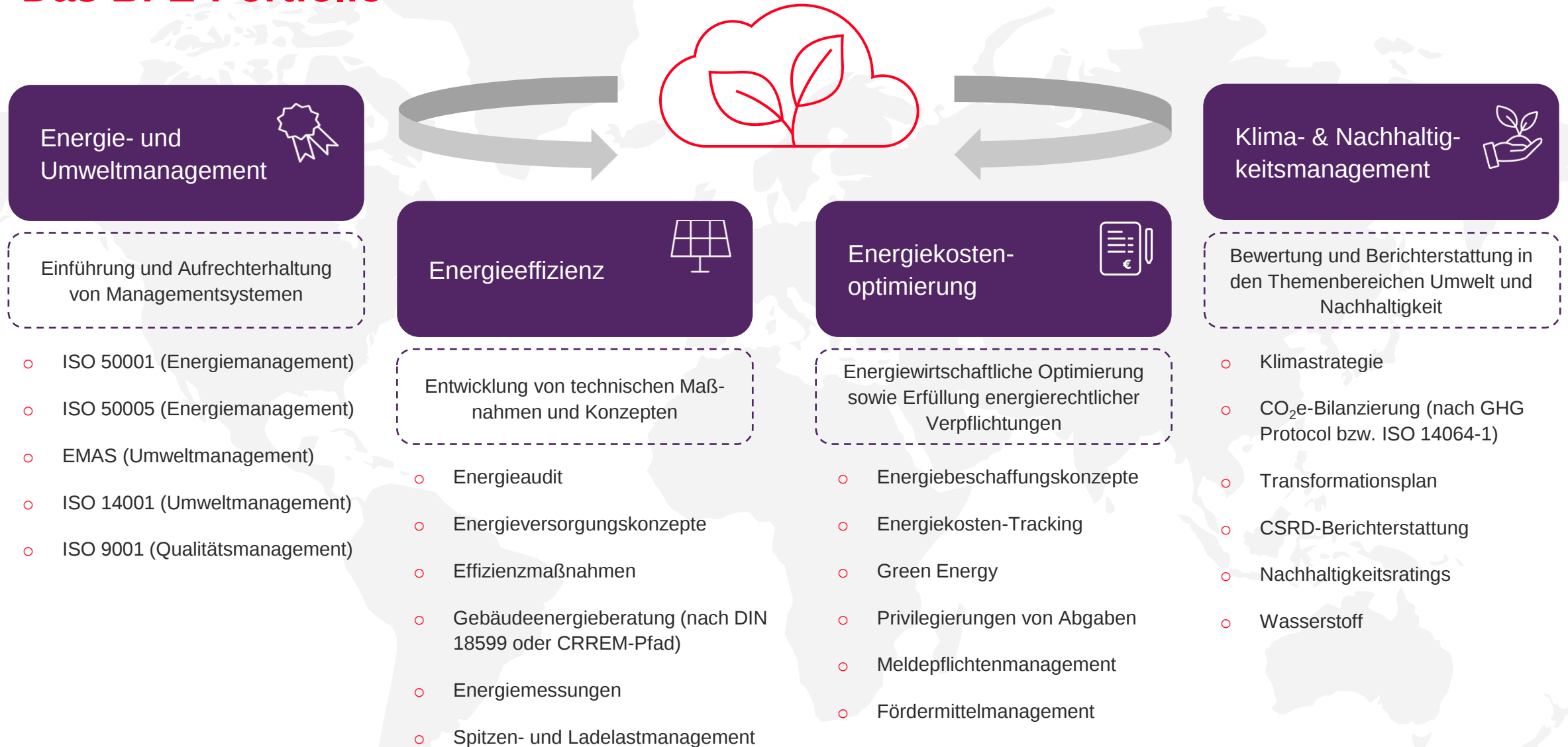
Agenda

Energiepreis aktuell - Abgaben & Umlagen 2025

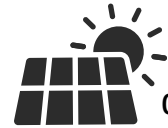
- 1 Kurzvorstellung BFE
- 2 Status Quo Energiekosten
- 3 Umlagehöhen Strom 2025
- 4 Umlagehöhen Gas 2025
- 5 Was 2025 wichtig wird

Hinweis: Bei den hier dargestellten Informationen handelt es sich lediglich um einen allgemeinen Überblick. Dieser ersetzt keine konkrete rechtliche Beratung im Einzelfall.

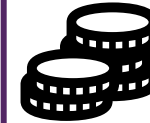
Das BFE-Portfolio



Energiekosten: Status Quo im Dezember 2024



Spürbare Steigerung
des Erneuerbaren-Anteils



Steigende Abgaben und
Umlagen



Gesunkene
Großhandelspreise
gegenüber Krisenzeiten



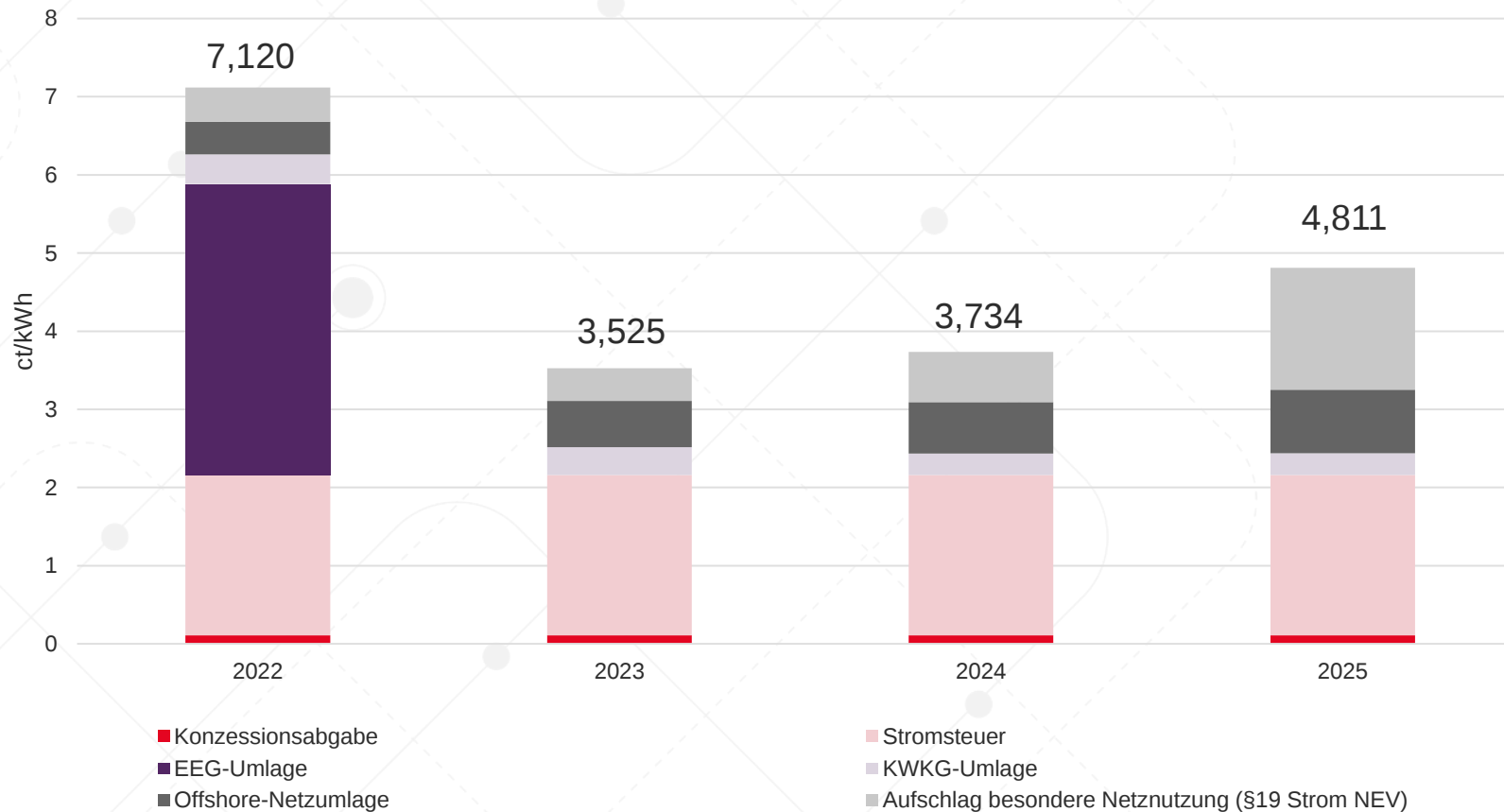
Dynamische Entwicklung
der Netzentgelte

	Strom*	Gas**
2024 (bis 09.12.)	79 €/MWh	34 €/MWh
2023	95 €/MWh	41 €/MWh
2022	235 €/MWh	127 €/MWh

* Quelle: eigene Auswertung von smard.de, Marktdaten

** Quelle: eigene Auswertung von Bundesnetzagentur, Gaspreise Großhandel

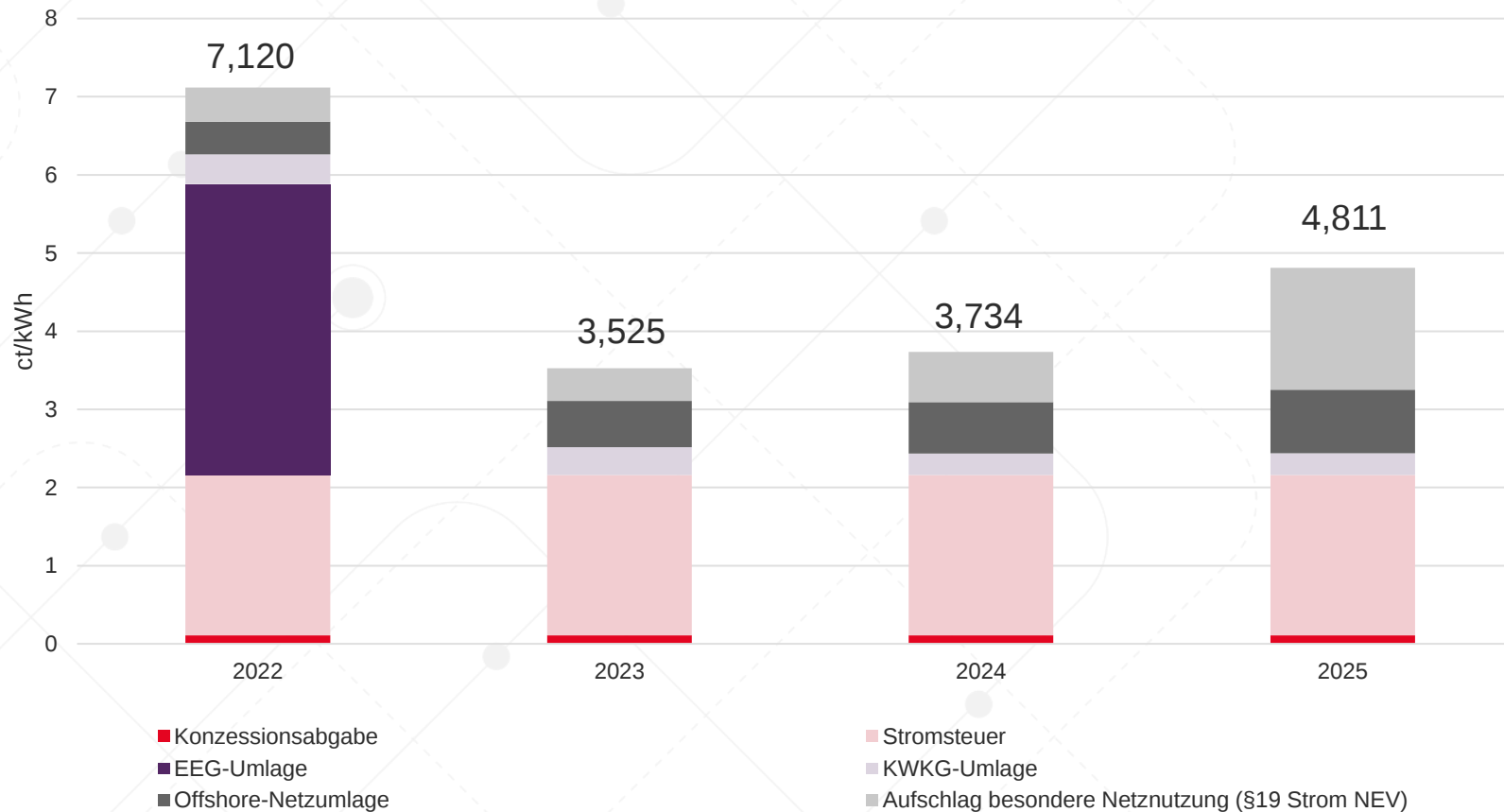
Entwicklung Steuern, Umlagen und Abgaben Strom



Entwicklung für 2025:

- Abgabenlast steigt stark
- Aufschlag besondere Netznutzung (§19 Strom NEV-Umlage)
Drastische Erhöhung
0,643 ct/kWh auf 1,558 ct/kWh
- Offshore-Netzumlage
Deutliche Erhöhung
0,656 ct/kWh auf 0,816 ct/kWh
- KWKG-Umlage
nahezu konstant
0,275 ct/kWh auf 0,277 ct/kWh

Entwicklung Steuern, Umlagen und Abgaben Strom



Entlastungsmöglichkeiten:

- Begrenzung §19 Strom NEV-Umlage für Verbräuche > 1 GWh/a auf 0,05 ct/kWh
→ Datenmeldung zum 31.03.
- Seit 2024:
Stromsteuerabsenkung für produzierendes Gewerbe auf 0,05 ct/kWh
→ Wegfall Spitzenausgleich
- Besondere Ausgleichsregelung:
Begrenzung KWKG-, Offshore-Netz, sowie ehem. EEG-Umlage für stromkostenintensive Branchen
→ Antragstellung zum 30.06.

Neues Instrument: Aufschlag für besondere Netznutzung



Motivation

Regionen mit hohem Erneuerbaren-Ausbau sollen entlastet werden



Finanzierung über Umlagesystem

- Netzbetreiber können Zusatzkosten durch hohen Erneuerbaren-Anteil geltend machen
- Finanzierung über Aufschlag für besondere Netznutzung (ehemals §19 StromNEV)
- Privilegierungen und Rahmenbedingungen der §19 StromNEV-Umlage bleiben bestehen (fixe Reduktion ab 1. GWh/a)



Auswirkung auf Netzentgelte

- Netzentgelte in Regionen mit hohem Erneuerbaren-Anteil sinken teils massiv
- Typischerweise Regionen im Norden und Osten mit hohem Erneuerbaren-Anteil
- Andere Regionen oft mit effektiver Mehrbelastung durch Aufschlag für besondere Netznutzung

Steuern Sie Ihre Energiekosten bewusst und aktiv – mit BFE!

Energiekosten- optimierung



Energiewirtschaftliche Optimierung
sowie Erfüllung energierechtlicher
Verpflichtungen

- Energiebeschaffungskonzepte
- Energiekosten-Tracking
- Green Energy
- Privilegierungen von Abgaben
- Meldepflichtenmanagement
- Fördermittelmanagement

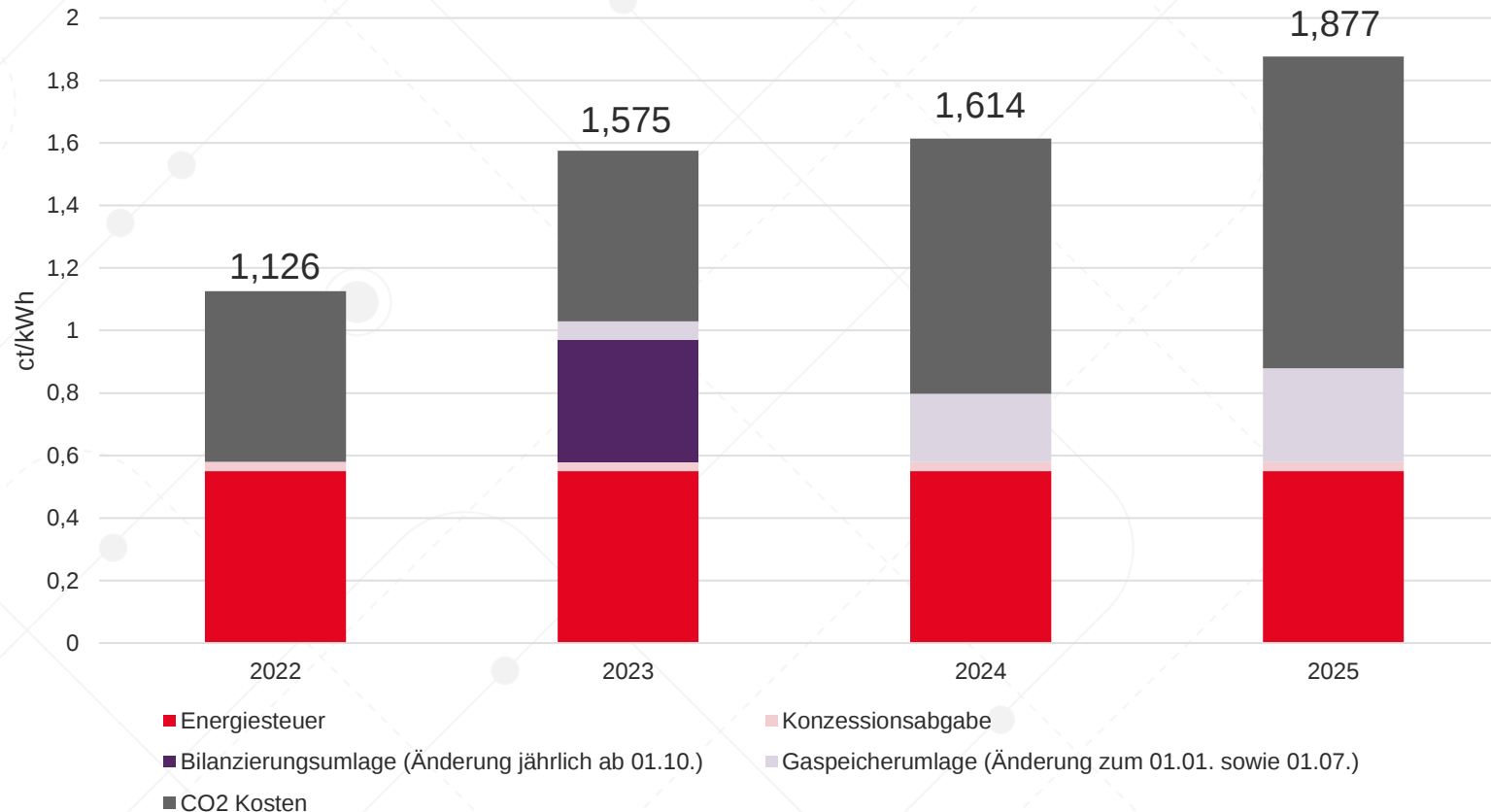


Die folgenden Fragen treiben Sie um:

- Wie verändern sich die Kosten für die Energiebeschaffung?
- Welche regulatorischen Änderungen gibt es?
- Wie sieht eine zeitgemäße Beschaffungsstrategie aus?
- Wie kann ich Grünstrom zur Dekarbonisierung einsetzen?
- Welche Fristen muss ich beachten?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

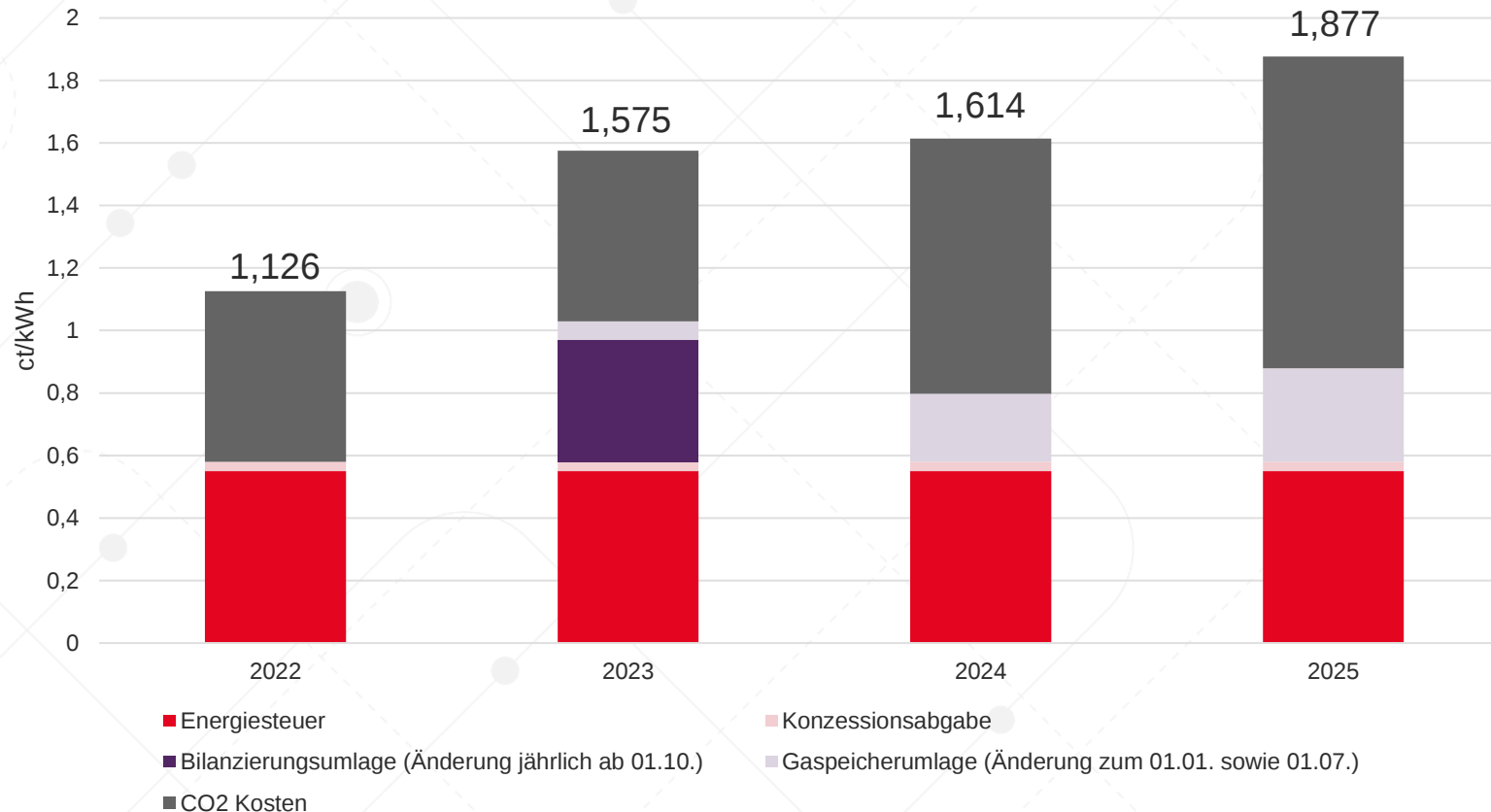
Entwicklung Steuern, Umlagen und Abgaben Erdgas



Entwicklung für 2025:

- Gesamtbelastung steigt
- CO₂-Preis
Deutliche Erhöhung
0,816 ct/kWh auf 0,998 ct/kWh
- Gaspeicherumlage
Deutliche Erhöhung
0,250 ct/kWh auf 0,299 ct/kWh
(wird alle 6 Monate angepasst)
- Bilanzierungsumlage
Verbleibt auf 0 ct/kWh

Entwicklung Steuern, Umlagen und Abgaben Erdgas

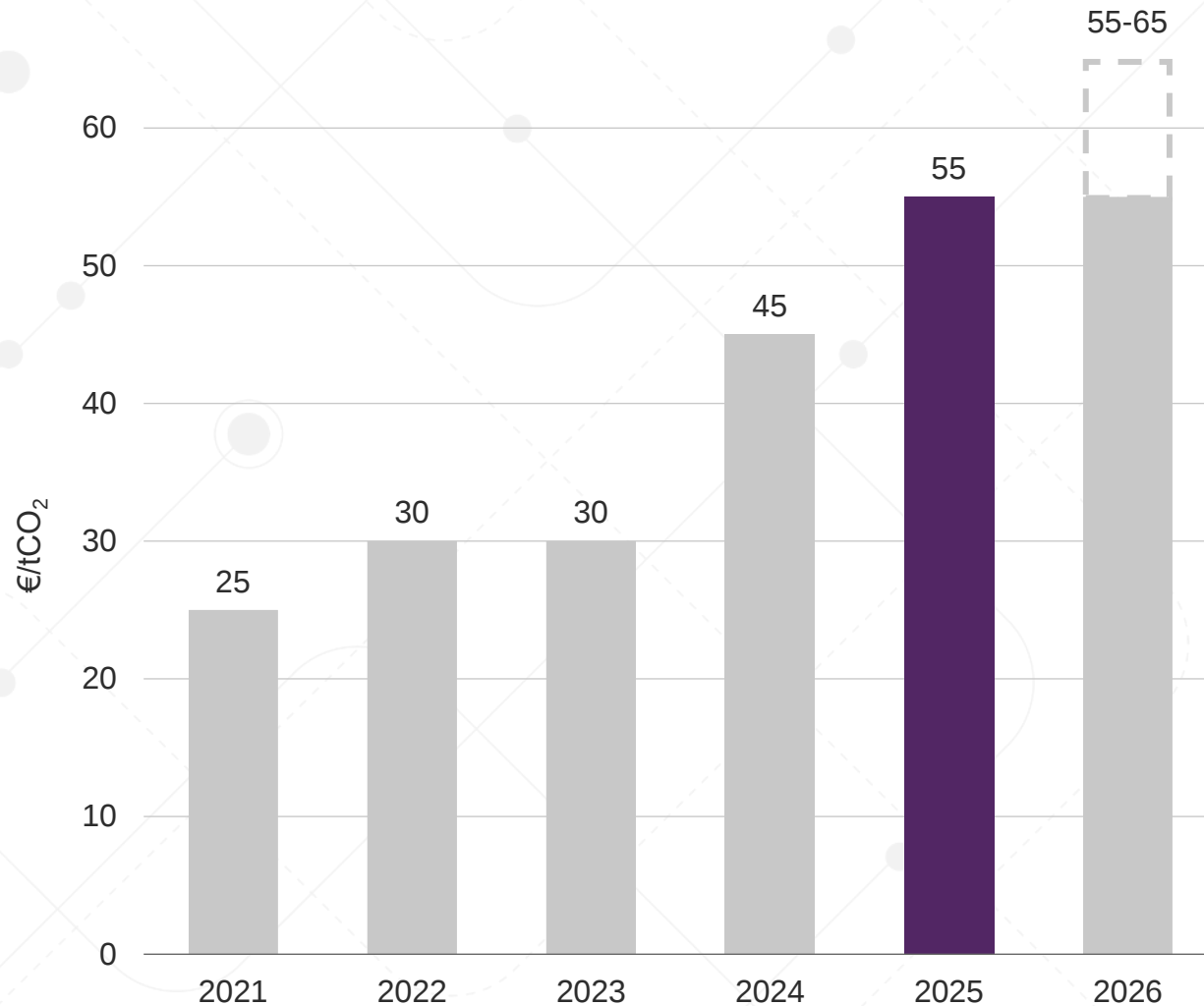


Entwicklung für 2025:

Entlastungsmöglichkeiten

- Energiesteuer-Entlastung für produzierendes Gewerbe (Spitzenausgleich) seit 2024 weggefallen
- Carbon Leakage Beihilfe für energieintensive Unternehmen im internationalen Wettbewerb
→ Antragstellung zum 30.06.

Der CO₂-Preis für Gebäude und Verkehr steigt weiter



Einordnung

- Gilt für Heizöl, Flüssiggas, Erdgas, Kohle, Benzin, Diesel
- 2025 wird über die zukünftige Preisbildung entschieden
- Zum Vergleich: EU-ETS bewegt sich aktuell zwischen 60 und 100 €/tCO₂
- Dekarbonisierung wird wichtiger und wirtschaftlicher

Dekarbonisierung führt zu steigenden Gasnetzentgelten

Reduktion des Gesamtgasverbrauchs

- Gasverbrauch insgesamt zurückgegangen (mögliche Gründe: Witterung, Preise, wirtschaftliche Lage)
- Nahezu konstante Gesamtkosten verteilen sich auf geringere Gesamtmenge

Vorbereitung von Gasnetzstilllegungen

- Abschreibung von Gasnetzinfrastruktur beschleunigt möglich, falls Stilllegungen absehbar
- Möglichkeit wurde deutschlandweit von vielen Netzbetreibern genutzt

Landesweite **Steigerung der Gasnetzentgelte**,
im Schnitt um ca. 20%



Jedes Unternehmen sollte über eine
Dekarbonisierungsstrategie verfügen.
Gerne unterbreiten wir ein individuelles Angebot.

Was 2025 wichtig wird

Neue Bundesregierung

- Andere Akzente in Energiepolitik möglich
- Auswirkungen auf Preise, Förderungen usw. nicht absehbar
- Viele Energiemanagement-Pflichten durch EU-Recht vorgegeben

Fokus auf Flexibilität

- Hohe Schwankungen am Strommarkt
- Bundesnetzagentur erarbeitet Vorschlag zur Anpassung von Bandlastprivileg
- Variable Netzentgelte für E-Mobilität und Wärmepumpen (nur SLP)

Transformation in der Praxis

- Weiterentwicklung und Erfahrungsausbau bei Transformationstechnologien
- Beispiele:
 - Hochtemperatur-Wärmepumpen für Prozesswärme
 - (Externe) Abwärmenutzung
 - Batteriespeicher

**Noch Fragen?
Gerne!**



Marek Fritz 
Consultant Regulatorik

Telefon +49 621 2907664

E-Mail m.fritz@bfe-institut.com

Bleiben Sie informiert – mit dem BFE-Newsletter:



E-Mail



LinkedIn